



## Hauskreis - Infobrief zum 26.5.2015

### Themen-Übersicht:

26.5. **Epheserbrief**: Leben im Licht (IV) 6,10-20

9.6. Die Bedeutung des **Sabbats/Ruhetags I**

23.6. Die Bedeutung des **Sabbats/Ruhetags II**

7.7. **frei zur eigenen Gestaltung**

*In den Sommerferien gibt es den Ferienbibeltreff. Näheres im Infoblatt*

### Info:

- Gemeindefest in Ascheberg am 21.6. – schon mal vormerken. Infos/Anmeldungen liegen aus.
- Das Basarteam fragt an, ob ihr euch nicht als Hauskreis an diesem Tag einbringen wollt. Es gab schon folgende Ideen: Gemeinsam etwas gestalten, z.B. einen Stuhl o.ä. und evtl. sogar amerikanisch versteigern; etwas basteln, bauen oder gestalten, z.B. auch aus Recycling Material; etwas gemeinsam häkeln oder stricken; ein Puppentheater aufführen; einen Film drehen und vorführen; Stuhl bemalen, kleines Schränkchen bestücken und bemalen oder einen Bilderrahmen kreieren; ein paar Lieder vorsingen; Tischdeko, Kerzenständer oder Mobile aus Naturmaterialien oder bauen; ein Bibelquiz oder eine Gemeinderallye ausarbeiten; Vorlesebeiträge für jung oder alt. Bestimmt hätte so eine Aktion einen dreifachen Wert: für euch als Hauskreiskommunität, für das Fest und die Gäste und, last not least, für die Projekte, denen der Erlös zu Gute kommt. Bitte gebt eure Ideen bis zum 7.7.15 an Christiane Bethke (chr.bethke@gmx.de) weiter.

### Zum Text:

Der Abschnitt über die Waffenrüstung Gottes dürfte vielen geläufig sein als einer der bekanntesten aus dem Epheserbrief. Paulus nimmt als Beispiel das damals im Alltag geläufige Bild eines leicht bewaffneten römischen Soldaten und gibt den verschiedenen Ausrüstungsgegenständen eine geistliche Bedeutung. Sein Ziel: Er möchte den Christen deutlich machen dass sie

- im Alltagsleben einen geistlichen Kampf führen müssen gegen die Macht der Finsternis,
- in diesem Kampf nicht alleine und auch nicht ohne Ausrüstung da stehen, und
- diese Ausrüstung auch ergreifen und einsetzen müssen. Der Kampf gewinnt sich nicht alleine.

Wahrheit, Gerechtigkeit, Vertrauen und Heil sind durch defensive Ausrüstungsgegenstände beschrieben. Es sind dies die Dinge, die Gott uns durch den Glauben zugeeignet hat. Aktiv dagegen sind die Bereitschaft, zu den Menschen zu gehen und die Kraft der Verkündigung aus dem Wort Gottes. Dazu noch stete Wachsamkeit, die ja auch einen guten Soldaten auszeichnet.

Der Gedanke an Soldaten, Waffen und Kriegführung ist heute vielen Menschen unsympathisch, sie nehmen maximal die Nachrichten von weitweitweg zur Kenntnis. Dass wir selber als Christen in ähnlicher, wenn auch geistlicher Situation stehen, kann in all dem Wohlstand, Frieden und Sicherheit unseres momentanen Daseins leicht mal in den Hintergrund gedrängt werden. Daher ist vielleicht das Vorrangigste, dass wir uns diesen Kampf immer wieder neu gegenwärtig machen.

### Einstiegsfragen

- ☞ War jemand von euch Soldat? Welche Gefühle hattet ihr dabei? (und umgekehrt: wenn jemand kein Soldat war, ...?)

### Bibelgespräch

- 📖 Was ist das für ein Kampf, den Paulus beschreibt?
- 📖 Was sind die Waffen der Christen? Welche sind Verteidigungs-, welche Angriffswaffen?
- 📖 Wo hat in diesem geistlichen Kampf das Gebet seinen Platz?

### Leben

- ♥ Welche der von Paulus genannten Ausrüstungsteile entdeckst du bei dir in besonderem Maße?
- ♥ Wo ist deine Schwachstelle?
- ♥ Wie erlebst du diesen geistlichen Kampf in deinem Leben, der Gemeinde, unserem Land, der Welt?